



Düsseldorf
Branchenprofil
Information und
Kommunikation



➤ Willkommen in der digitalen Stadt!

Die Liste der in Düsseldorf ansässigen Firmen liest sich wie ein internationales „Who’s who“ der Informations- und Kommunikationsbranche.

2



Düsseldorf ist Deutschlands Telekommunikationsmetropole Nummer 1.



Die Informations- und Kommunikationsbranche zählt weltweit zu den wichtigsten Wachstumsbranchen.



Die Firmen der Informations- und Kommunikationsbranche (ITK) haben in der Wirtschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf einen bedeutenden Stellenwert. Schon seit Jahren gehört Düsseldorf für diese Branchen (IT: Software, Hardware, IT-Dienstleistungen; Kommunikation: Call-Center, Netze, Provider, Dienstleister, Geräteanbieter/-hersteller) zu den wichtigsten Standorten in der Bundesrepublik.

Vodafone plant im linksrheinischen Stadtteil Oberkassel den Neubau eines „Vodafone Campus“ mit mehr als 80.000 m². Weitere Firmen am Standort sind Alcatel-Lucent Network Services, Hewlett-Packard, Nokia Siemens Networks, Tata, Ericsson, Deutsche Telekom, COLT Telecom, IBM, Siemens, Oracle, Novell, NEC, Cisco, Huawei Technologies, Research In Motion, um nur einige beispielhaft zu nennen.

3

In Düsseldorf treffen die Global Player der Telekommunikation auf innovative IT-Unternehmen und -dienstleister. Sie bieten den Anwenderbranchen erfolgreich kundenspezifische Lösungen an.

Etwa 1.500 Unternehmen aus dem Bereich ITK haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt und beschäftigen über 24.000 Menschen. Derzeit sind in Düsseldorf 33 Netzbetreiber und Servicebetreiber aktiv. Dabei gewinnen insbesondere die mobilen Datendienste einen immer größeren Stellenwert.

Den Cluster der Informations- und Kommunikationsbranche (ITK) konnte Düsseldorf durch eine gezielte Ansiedlungspolitik kontinuierlich ausbauen, denn Synergieeffekte ziehen immer wieder neue Unternehmen an den Standort.

Namhafte nationale und internationale Unternehmen und neue Ansiedlungen beweisen die Attraktivität des Kommunikationsstandortes Düsseldorf. E-Plus hat soeben den Neubau der deutschen Hauptverwaltung für rd. 1.000 Mitarbeiter bezogen.

Viele der Düsseldorfer ITK-Unternehmen engagieren sich in dem von der Landeshauptstadt initiierten Branchennetzwerk „Digitale Stadt Düsseldorf e.V.“ mit seinen vielfältigen Aktivitäten und tragen zum Ausbau des Düsseldorfer Branchencusters bei.

Die vorliegende Broschüre „Branchenprofil Information und Kommunikation“ stellt den Status quo anhand einer Branchenerhebung mit dem Schwerpunkt Datendienste und -anwendungen dar, die das Amt für Wirtschaftsförderung durchgeführt hat. Sie dokumentiert die herausragende Position Düsseldorfs auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien.



Der ITK-Markt im Überblick

Deutschland zählt zu den führenden ITK-Nationen in Europa. Dabei nimmt Düsseldorf seit langem eine Spitzenposition ein.

4 Deutschland und die Welt

Die weltweit größten ITK-Ländermärkte waren 2008 nach wie vor die USA mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 29 %, gefolgt von Japan (ca. 14 %) und Großbritannien (knapp 6 %). Deutschland ist mit 5,5 % Umsatzanteil am ITK-Weltmarkt der viertgrößte Markt, beschäftigt aber mit über 1 Mio. Arbeitnehmern rd. 65.000 Menschen mehr als beispielsweise Großbritannien (Quelle: BITKOM).

Einen regelrechten Boom erleben derzeit die mobilen Datendienste, deren Umsätze in Europa bis Ende 2010 voraussichtlich auf 36 Mrd. steigen. BITKOM hat festgestellt: Großbritannien hatte 2009 mit 5,6 Mrd. Euro das größte Marktvolumen. Auf Platz 2 folgt Deutschland mit 5,2 Mrd., dahinter Italien mit eben-

Deutschland ist zweitgrößter Markt für mobile Datendienste in Europa

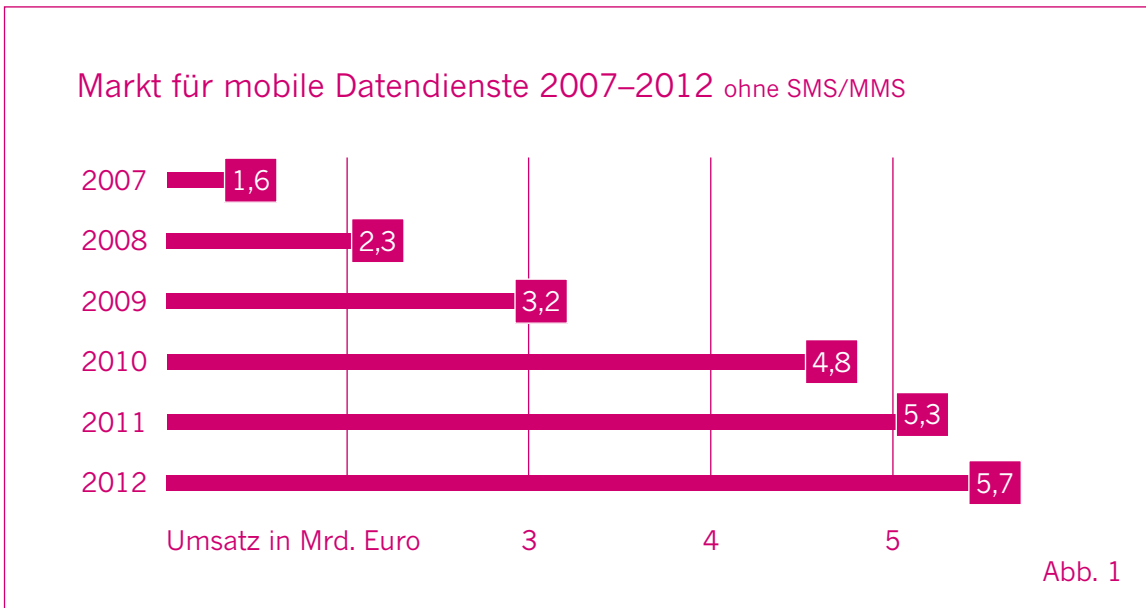
falls knapp 5,2 Mrd. und Frankreich mit 4,0 Mrd. Euro. Spanien als fünftgrößter Markt kommt auf 3,2 Mrd. Euro. Die höchsten Zuwachsraten haben mobile Datendienste derzeit in Italien (2009: 12 %). In Deutschland sind die Umsätze mit mobilen Internetzugängen und mobiler E-Mail inzwischen höher als die Erlöse aus SMS- und MMS-Versand. Umfangreiche Web-, Mail- und Multimediafunktionen gehören bereits in Mittelklasse-Handymodellen zum Standard. Weiteren Auftrieb erhält der Markt für mobile Datendienste durch immer günstigere Notebooks und Netbooks.

Sind die Umsätze mobiler Datendienste ohne SMS/MMS bis 2009 bereits auf 3,2 Mrd. Euro gestiegen, werden für die kommenden drei Jahre Umsatzzuwächse von knapp 80 % (bezogen auf das Jahr 2009) in Deutschland erwartet. Damit dürfte die 6-Mrd.-Euro-Umsatzgrenze bis 2013 überschritten werden (siehe Abb. 1).

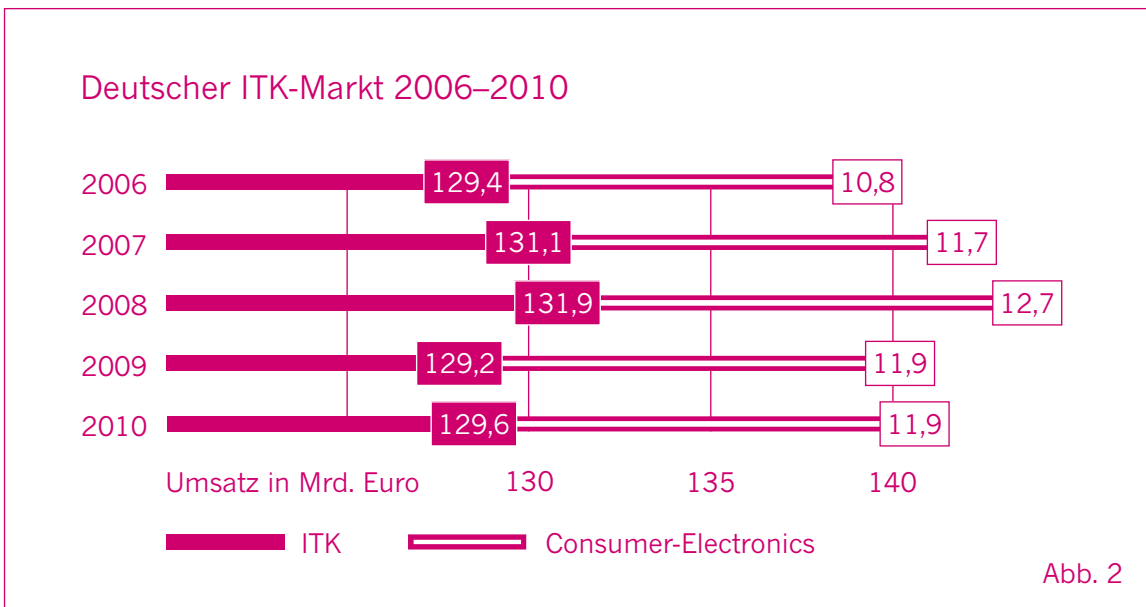
Damit zählt Deutschland in Europa neben Großbritannien zu den führenden ITK-Nationen (siehe Abb. 2).

Chancen des ITK-Standorts Deutschland sieht der 12. Faktenbericht 2009 zum Monitoring Informations- und Kommunikationswirtschaft (siehe www.tns-infratest.com/bmwi) in folgenden Bereichen:

- Ausbau leistungsfähiger ITK-Infrastrukturen als Voraussetzung für weitere Innovationen (z. B. Umsetzung der Breitbandstrategie der Bundesregierung)
- Nutzung der „digitalen Dividende“ zur flächendeckenden Breitbandversorgung sowie die Wettbewerbsförderung alternativer Technologien, wie zum Beispiel des Breitbandanschlusses über Koaxialkabel
- Weitere Verbreitung und Nutzung des Internets vor allem in kleinen und Kleinstunternehmen
- Schließung einer nach wie vor bestehenden digitalen Dividende (Geschlecht, Alter, Bildung und Einkommen) in der Internetnutzung, barrierefreier Zugang sowie die Verbesserung der PC-Ausstattung an Schulen
- Wachsende Verbreitung, Nutzung und Upgrading des mobilen Internets
- Erschließung neuer Teilmärkte im Mobilfunk, insbesondere für mobile multimediale Daten- und Non-Voice-Dienste, bei attraktiven Preisen und Preisstrukturen (Flatrates) mit nutzerfreundlichen Endgeräten
- „Embedded Systems“ mit prognostizierten 10%igen jährlichen Wachstumsraten auf Anbieterseite
- „Internet der Energie“ mit Green IT und E-Energy, d. h. die breite Anwendung und der Export von „Green IT made in Germany“
- Das „Internet der Dinge“, insbesondere RFID („Radio Frequency Identification“, Funktechnologie im Nahbereich), das 2010 rund 8 % der deutschen Bruttowertschöpfung im produzierenden Gewerbe, Handel, Verkehr und bei privaten wie öffentlichen Dienstleistern ausmachen wird. Der RFID-Umsatz wird bei jährlichen Wachstumsraten von 25 % bis zum Jahr 2016 auf ca. 16 Mrd. Euro ansteigen.



Quelle Abb. 1: Goldmedia, BITKOM, FAZ 24.03.2009 – Abb. 2: BITKOM



- „Internet der Dienste“, insbesondere mit seinen innovativen Diensten wie Cloud-Computing, in die 2012 bereits 10% der weltweiten IT-Ausgaben fließen sollen

Die Experten identifizierten laut Faktenbericht darüber hinaus die Bildung von Innovationsclustern in den Bereichen ITK-Sicherheit und E-Government als Chance. Die Umsätze im ITK-Sicherheitssegment sollen von 4,8 Mrd. Euro 2008 auf 10,6 Mrd. Euro im Jahr 2015 ansteigen. Im E-Government besteht ein Nachholbedarf an verwaltungsübergreifenden Lösungen, an einer bürgerfreundlichen ITK-gestützten Verwaltung und an kooperativen Lösungen zwischen Wirtschaft und Verwaltung.



Telekommunikationsstandort Nr. 1

Telekommunikation benötigt passende Hardware. In Düsseldorf arbeiten auch namhafte Netzausrüster und Großhändler von Hardware: Kooperationen von Tür zu Tür.

6



Ob Global Player oder Hightech-Gründer: 100.000 in der Region ansässige Unternehmen schaffen eine bundesweit einzigartige Kombination aus Anbietern, Anwendern und Kunden der neuen Technologien und damit Synergieeffekte für alle.

Telekommunikationsstandort Düsseldorf

Derzeit sind in Düsseldorf über 30 Netzbetreiber und Serviceprovider in Festnetz und Mobilfunk vertreten. Mit eigener Glasfaserinfrastruktur oder eingekauften Netzkapazitäten sind sie in der Lage, an jedem Ort in Düsseldorf und darüber hinaus den Kunden modernste, breitbandige Sprach- und Datenübertragungskapazitäten anzubieten. Wichtige Festnetzanbieter neben der Deutschen Telekom sind Versatel, COLT Telecom, TELE2, BT (Germany) und – im Zuge der Integration von Arcor – auch Vodafone.

Vodafone

Im Mobilfunk ist die Landeshauptstadt seit über 15 Jahren führend. Die beiden großen privaten Mobilfunkanbieter Vodafone

E-Plus

Im Mai 1994 startete E-Plus Mobilfunk, nun deutsche Tochter des holländischen Telekommunikationsunternehmens KPN Mobile, sein digitales E-Netz von Düsseldorf aus. Heute betreut man über 18 Mio. Mobilfunkkunden. Im Juli 2009 bezog das Unternehmen seine neue Hauptverwaltung mit ca. 1.000 Mitarbeitern – ein klares Bekenntnis zum Standort. Die Ausgliederung des eigenen Netzbetriebs hatte 2007 die Neugründung von Alcatel-Lucent Network Services GmbH zur Folge.

Die E-Plus Gruppe hat 2009 ihren großflächigen EDGE („Enhanced Data Rates for GSM Evolution“)-Ausbau gestartet und rüstet ihr Datennetz damit weiter auf. Seit Ende 2009 können rund 90 % der Deutschen vom Datenbeschleuniger EDGE im

Alle relevanten Firmen im Hard- und Softwarebereich
haben hier bedeutsame Niederlassungen oder
sogar ihr Headquarter und arbeiten gemeinsam an der
Zukunft der Kommunikationsinfrastruktur und
der Kommunikationsdienste

D2 und E-Plus haben hier ihren Sitz. Den Anfang machte der Telekommunikationskonzern Vodafone (früher Mannesmann Mobilfunk) mit seinem D2-Netz im Juni 1992. Heute betreut Vodafone ca. 40 Mio. Kunden als Vollanbieter. Starke Kooperationspartner vor Ort sind dabei z. B. Research In Motion (RIM) mit seiner BlackBerry-Produktpalette und HP Enterprise Services, ein Tochterunternehmen von Hewlett-Packard GmbH, das im Zuge des Kaufs der Fa. EDS im letzten Jahr umfirmiert hat.

E-Plus-Netz profitieren. Mit mehrfacher ISDN-Geschwindigkeit im mobilen Internet surft man auch in Gegenden ohne UMTS-Versorgung komfortabel mit einem mobilen Endgerät – mit Übertragungsraten von bis zu 240 Kilobit pro Sekunde. E-Plus ergänzt mit dem großflächigen EDGE-Rollout sein UMTS-Netz, dessen Ausbau in Kooperation mit Partnern vor Ort eine neue Stufe erreicht. Damit setzt die E-Plus Gruppe ihre zielgerichteten Investitionen ins Datennetz fort.

Netzausbau

Grundsätzlich stand bei allen Mobilfunkbetreibern nach der technischen Integration der dritten Generation des breitbandigen Handystandards UMTS („Universal Mobile Telecommunications System“) in das bestehende GSM-Mobilfunknetz die Weiterentwicklung der mobil verfügbaren Breitbandgeschwindigkeit an, sowohl per „High Speed Downlink Packet Access“ (HSDPA) als auch durch EDGE. Diese mobilen Datenübertragungstechnologien setzen auf den bestehenden UMTS-/GSM-Netzen auf, wodurch Geschwindigkeiten im Mobilfunk vergleichbar mit dem DSL-Festnetz erreicht werden können.

Gab es laut BITKOM zum Jahreswechsel 2007/08 bereits mehr als 10 Millionen UMTS-Anschlüsse in Deutschland, so wird 2010 die 16-Millionen-Grenze überschritten.

Hersteller wie z. B. Ericsson und Nokia treiben die Mobilfunkgeräteentwicklung voran – hin zu mobilen Computern und Multimediageräten – und profitieren von dem Weiterentwicklungsbedarf an Produkt- und Anwendungsvielfalt. Insofern wird ein bedeutender Anteil der Wertschöpfungskette in Düsseldorf abgebildet.

Dieser Erfolg basiert nicht zuletzt auch auf den Leistungen von Düsseldorfs kompetenten, entwicklungsfreudigen und serviceorientierten kleinen und mittleren IT-Unternehmen (KMU), von denen viele als wichtige Dienstleister und Zulieferer für Global Player tätig sind. Die hohe Firmendichte am Cluster bietet allen Möglichkeiten für Kooperationen oder die gemein-

8

Netzbetreiber mit eigenem Mobilfunk- oder Festnetz

BT (Germany) GmbH & Co.OHG	Kreuzerkamp 9	40878	Ratingen	www.bt.com/globalservices	NL
CALLAX Telecom Holding GmbH	Leopoldstraße 16	40211	Düsseldorf	www.callax.de	HS
COLT Telecom GmbH	Uerdinger Straße 90	40474	Düsseldorf	www.colt.net	NL
Deutsche Telekom AG, T-Home	Heerdter Lohweg 35	40549	Düsseldorf	www.telekom.de	NL
E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG	E-Plus-Straße 1	40468	Düsseldorf	www.eplus.de	HS
KPN EuroRings B.V.	Vogelsanger Weg 91	40470	Düsseldorf	www.kpn.de	NL
Versatel Holding GmbH	Niederkaßeler Lohweg 181–183	40547	Düsseldorf	www.versatel.de	HS
Vodafone D2 GmbH	Am Seestern 1	40547	Düsseldorf	www.vodafone.de	HS

HS = Hauptsitz, NL = Niederlassung

Tab. 1

Serviceprovider/Telekommunikationsdiensteanbieter ohne eigene Netze

010012 Telecom GmbH	Graf-Adolf-Platz 6	40213	Düsseldorf	www.010012.com	NL
01058 Telecom GmbH	Leopoldstraße 16	40211	Düsseldorf	www.01058.com	HS
allMobility Deutschland GmbH	Eutelis-Platz 2	40878	Ratingen	www.allmobility.com	HS
Communication Services TELE2 GmbH	In der Steele 39a	40599	Düsseldorf	www.tele2.de	HS
ecotel communication ag	Prinzenallee 11	40549	Düsseldorf	www.ecotel.de	HS
Lebara Germany Limited	Zollhof 4	40221	Düsseldorf	www.lebara-mobile.de	NL
EUROVOX TeleCom GmbH	Hansaallee 2	40545	Düsseldorf	www.eurovox-telecom.de	HS
fidelity-tele.com gmbh	Worringer Straße 65	40211	Düsseldorf	www.fidelity-tele.com	HS
freenet Datenkommunikations GmbH	Willstätterstraße 13	40549	Düsseldorf	www.freenet-business.de	NL
GTCOM GmbH	Holzstraße 2	40221	Düsseldorf	www.globaltelcom.de	HS
intelicom GmbH	Neuer Zollhof 3	40221	Düsseldorf	www.01045intelifon.de	HS
Karttel GmbH	Schützenstraße 71	40211	Düsseldorf	www.karttel.de	HS
Mox Telecom AG	Bahnstraße 43–45	40878	Ratingen	www.mox.de	HS
net mobile AG	Zollhof 17	40221	Düsseldorf	www.net-m.de	HS
operator AG	Werftstraße 47	40549	Düsseldorf	www.operator.de	HS
Ortel Mobile GmbH	Gladbecker Straße 3	40472	Düsseldorf	www.ortelmobile.de	HS
ring Mobilfunk GmbH	Leopoldstraße 16	40211	Düsseldorf	www.ring.de	HS
simyo GmbH	Ernst-Gnoß-Straße 24	40219	Düsseldorf	www.simyo.de	HS
toBEmobile GmbH	Prinzenallee 9–11	40549	Düsseldorf	www.tobemobile.de	HS

Tab. 1 a

HS = Hauptsitz, NL = Niederlassung

Internettelefonie/Voice over IP

Avaya GmbH & Co. KG	Fritz-Vomfelde-Straße 20	40547	Düsseldorf	www.avaya.de	NL
CSL Computer Service Langenbach GmbH	Hansaallee 191	40549	Düsseldorf	www.csl-computer.com	HS
Damovo Deutschland GmbH & Co. KG	Benrather Schlossallee 33	40597	Düsseldorf	www.damovo.de	HS
dus.net GmbH	In der Steele 29	40599	Düsseldorf	www.dus.net	HS
Mitel Networks GmbH	Prinzenallee 15	40549	Düsseldorf	www.mitel.com	NL
sipgate GmbH	Gladbacher Straße 74	40219	Düsseldorf	www.sipgate.de	HS

Tab. 1 b

HS = Hauptsitz, NL = Niederlassung

Netzausrüster, Projektdienstleister und Handel mit Hardware

Alcatel-Lucent Network Services GmbH	Parsevalstraße 9a	40468	Düsseldorf	www.alcatel-lucent.de	HS
Cisco Systems GmbH	Hansaallee 249	40549	Düsseldorf	www.cisco.com/de	NL
ElectronicPartner GmbH	Mündelheimer Weg 40	40472	Düsseldorf	www.comteam.de	HS
ELTEL Networks Communications GmbH	Wanheimer Straße 47	40472	Düsseldorf	www.eltelnetworks.com	NL
Ericsson GmbH	Fritz-Vomfelde-Straße 26	40547	Düsseldorf	www.ericsson.de	HS
FDK Electronics GmbH	Heerdter Lohweg 89	40549	Düsseldorf	www.fdk.co.jp	NL
Fujitsu Ten (Europe) GmbH	Heerdter Lohweg 89	40549	Düsseldorf	www.fujitsu.com	HS
HP Enterprise Services, Hewlett-Packard GmbH	Am Seestern 4	40547	Düsseldorf	www.hp.com	NL
Huawei Technologies Deutschland GmbH	Am Seestern 24	40547	Düsseldorf	www.huawei.com/de	HS
NEC Electronics (Europe) GmbH	Arcadiastraße 10	40472	Düsseldorf	www.eu.necel.com	NL
Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG	Völklinger Straße 1	40219	Düsseldorf	www.nokiasiemensnetworks.com	NL
NTT Europe Limited	Immermannstraße 40	40210	Düsseldorf	www.ntt.de	NL
Research In Motion Deutschland GmbH	Niederkasseler Lohweg 18	40547	Düsseldorf	www.blackberry.com	NL
Siemens IT Solutions and Services GmbH & Co. OHG	Völklinger Straße 1	40219	Düsseldorf	www.siemens.com/sis	NL
TATA Consultancy Services Limited	Heltorfer Straße 1	40472	Düsseldorf	www.tcs.com	NL
TDK Electronics Europe GmbH	Wanheimer Straße 57	40472	Düsseldorf	www.tdk.de	HS
Tech Mahindra GmbH	Prinzenallee 7	40549	Düsseldorf	www.techmahindra.com	HS
Toshiba Electronics Europe GmbH	Hansaallee 181	40549	Düsseldorf	www.toshiba-components.com	NL
ZTE Deutschland GmbH	Am Seestern 18	40547	Düsseldorf	www.zte-deutschland.de	HS

Tab. 1 c

HS = Hauptsitz, NL = Niederlassung

Quellen: Bundesnetzagentur, Gewerbemelderegister, eigene Recherchen der Wirtschaftsförderung. Firmenliste enthält ausgewählte Unternehmen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Stand März 2010. – Irrtümer bleiben vorbehalten. –

same Entwicklung und Vermarktung von ITK-Produkten bzw. -Dienstleistungen. Denn hier sind alle Unternehmensgrößen vertreten, vom Global Player bis zur kleinen, hochspezialisierten Nischengründung.

Insgesamt hat sich Düsseldorf zu einem bedeutenden Standort für die Informations- und Kommunikationsbranche mit internationaler Ausprägung entwickelt (siehe Tabellen). Alle relevanten Firmen im Hard- und Softwarebereich haben hier bedeutsame Niederlassungen oder sogar ihr Headquarter und arbeiten hier gemeinsam an der Zukunft der Kommunikationsinfrastruktur und der Kommunikationsdienste.

Zum Cluster ITK gehören natürlich auch die Interessengemeinschaften der Branche: So hat beispielsweise der 1.000 Mitglieder starke Bundesverband Digitale Wirtschaft seit vielen Jahren seinen Hauptsitz in der Landeshauptstadt und expandiert demnächst durch einen Umzug. Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind: Online-Vermarktung, E-Commerce, Social Media, Online-Spiele sowie Mobile- und Suchmaschinen-Marketing (www.bvdw.org).



Arbeitsmarkt und Gründungen in Düsseldorf

In der Landeshauptstadt arbeitet heute fast jeder zehnte Beschäftigte in den Kommunikationsbranchen ITK, Medien oder Werbung.

10



Junge, technologieorientierte Unternehmen erhalten in Düsseldorf Risikokapital von dem eigens hierfür gegründeten Sirius Seedfonds Düsseldorf.

Arbeitsmarkt und Gründungen in Düsseldorf

Die ITK-Branche ist ein wichtiges Standbein zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Nach unseren Untersuchungen liegt die Zahl der Beschäftigten bei ca. 24.000 in ca. 1.500 Unternehmen. Dabei ist etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten im Bereich Informationstechnologie zu finden; hinzu kommen freie Mitarbeiter, deren Anteil gerade im IT-Projektgeschäft und in den Softwarefirmen tendenziell größer ist als in anderen Branchen. Zusammen mit der Medienbranche (ca. 13.500 Beschäftigte) und der Werbung (rd. 8.000 Beschäftigte) sind in Düsseldorf über 45.000 Personen in diesen Schlüsselbranchen beschäftigt, also fast jeder zehnte.

Mit neuen Unternehmen und dem konjunkturellen Aufschwung steigt der Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal. Düsseldorf ist eingebettet in die dichteste Hochschul- und Forschungslandschaft in Deutschland und verfügt über die zweithöchste Arbeitsplatzdichte in Deutschland. Hochqualifizierte Arbeitskräfte sind Düsseldorfs Standortplus.

Jeder erfolgreiche Gründer schafft nach drei bis fünf Jahren selbst wieder etwa fünf neue Arbeitsplätze. Die Unterstützung von Jungunternehmern und solchen, die es werden wollen, gehört daher zu den ureigensten Tätigkeitsfeldern der Wirtschaftsförderung. Bei den Gründern, Jungunternehmern und freien Mitarbeitern setzt auch die Existenzgründungsberatung der Landeshauptstadt Düsseldorf im Gründungsnetzwerk an, unterstützt in der Startphase und begleitet Jungunternehmen mit entsprechenden fachlichen Serviceangeboten in den ersten Jahren. Neben der Unterstützung für freie Mitarbeiter wird auf diesem Wege auch die Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen forciert.

Technologieorientierte Gründungen werden von der Wirtschaftsförderung Düsseldorf im Rahmen des NUK-Businessplanwettbewerbes besonders intensiv betreut. NUK steht für Netzwerk und Know-how und unterstützt Existenzgründer und Jungunternehmer dabei, ihre Geschäftsidee in ein Geschäftsmodell

umzusetzen und erfolgreich im Markt zu etablieren. Von den 414 Gründern in 240 Teams waren 2009 ca. 35 % aus den Bereichen IT/Multimedia und Online/Web 2.0.

Risikokapital für junge Unternehmen

In Düsseldorf steht auch ausreichend Venture-Capital für Unternehmensfinanzierungen zur Verfügung. Der Sirius Seedfonds Düsseldorf bietet jungen, innovativen Technologieunternehmen Wachstumskapital und Know-how für den erfolgreichen Start und Ausbau ihrer Geschäftsmodelle. Er richtet sich hierbei in

Nirgendwo sonst in Deutschland gibt
es so viele Hightech-Start-ups wie
in Düsseldorf

erster Linie an Gründer, Ausgründungen der Universität oder Fachhochschule (engl. „spin-off“) und an Unternehmen, die noch vor der Markteinführung ihrer Produkte stehen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit des Fonds liegen in der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie in den Bereichen Life-Sciences, Bio- und Medizintechnologie, neue Werkstoffe und Ingenieurwissenschaften. Ziel ist es, solche Unternehmen für den Wirtschaftsraum Düsseldorf zu gewinnen, hier zu halten und Gründer vor Ort bei ihrem Vorhaben durch Kapital und Branchenerfahrung zu unterstützen.

➤ ITK-Branchenbefragung 2009

Das Wirtschaftsförderungsamt führt regelmäßig eine Branchenanalyse bei Düsseldorfer ITK-Unternehmen durch: Die Branche ist seit Jahren ein stabiler Wirtschaftsfaktor und sichert Tausende von Arbeitsplätzen.

12



Über die Hälfte der befragten Düsseldorfer Unternehmen beschäftigt sich mit Produktion, Handel oder Vertrieb von Kommunikationsgeräten.

Beschäftigtenstruktur der Düsseldorfer Unternehmen in der Informations- und Kommunikationsbranche

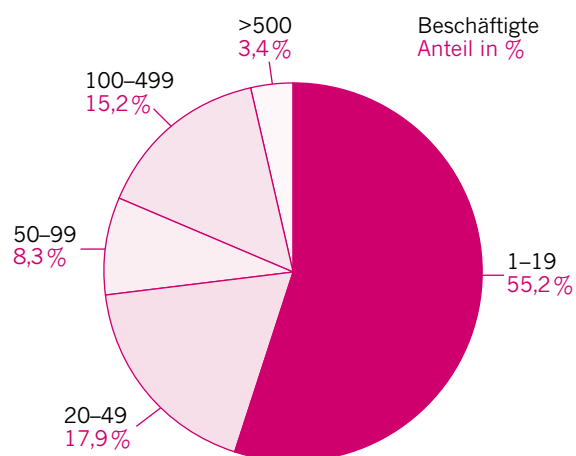


Abb. 3

ITK-Branchenbefragung 2009

Die Wirtschaftsförderung Düsseldorf hat 2009 eine Erhebung bei den in der Informations- und Kommunikationsbranche tätigen Unternehmen durchgeführt.

Über 200 Unternehmen beteiligten sich an der Befragung. Durch den Vergleich mit vorangegangenen Studien wird ein recht gutes Bild der Branchenentwicklung und der Situation im Beschäftigungsbereich gezeichnet.

Beschäftigungsstruktur

Die Betriebsbefragung ergab, dass in Düsseldorf eine sehr große Anzahl von kleinen bis mittelgroßen Unternehmen in der Informations- und Kommunikationsbranche tätig ist.

Fast drei Viertel der befragten Betriebe haben weniger als 50 Mitarbeiter (2007: 77 %), 55 % sogar weniger als 20 Beschäftigte (2004: 60 %). Aber auch Großfirmen mit über 500 Mitarbeitern haben ihren Sitz in Düsseldorf. Überwiegend sind dies Un-

ternehmen aus der Telekommunikationsbranche. Beispielfhaft seien hier genannt: Vodafone D2, Deutsche Telekom, E-Plus, Nokia Siemens Networks, Ericsson, IBM. Der Mittelstand mit

Kleine und mittelgroße Unternehmen – kompetent, innovationsfreudig und serviceorientiert – prägen den Düsseldorfer ITK-Cluster

50–499 Mitarbeitern sorgt mit einem Anteil von knapp 24 % für eine ausgewogene Düsseldorfer ITK-Unternehmenslandschaft (Abb. 3).

Zeiträume der Gründung der Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationsbranche

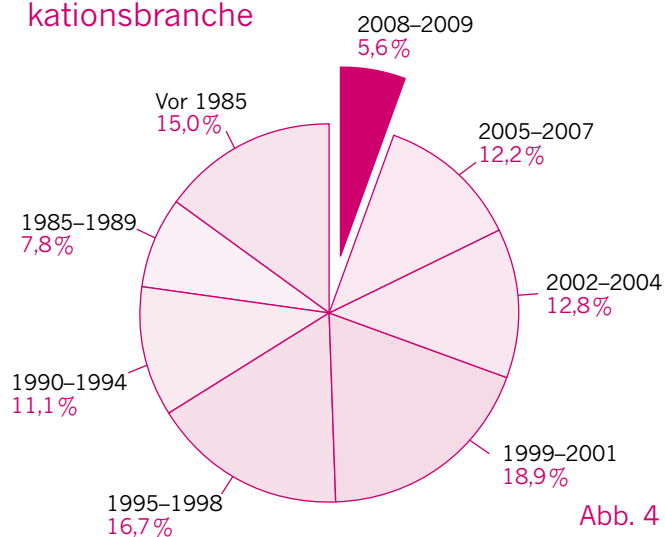


Abb. 4

Tätigkeitsbereiche der Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationsbranche

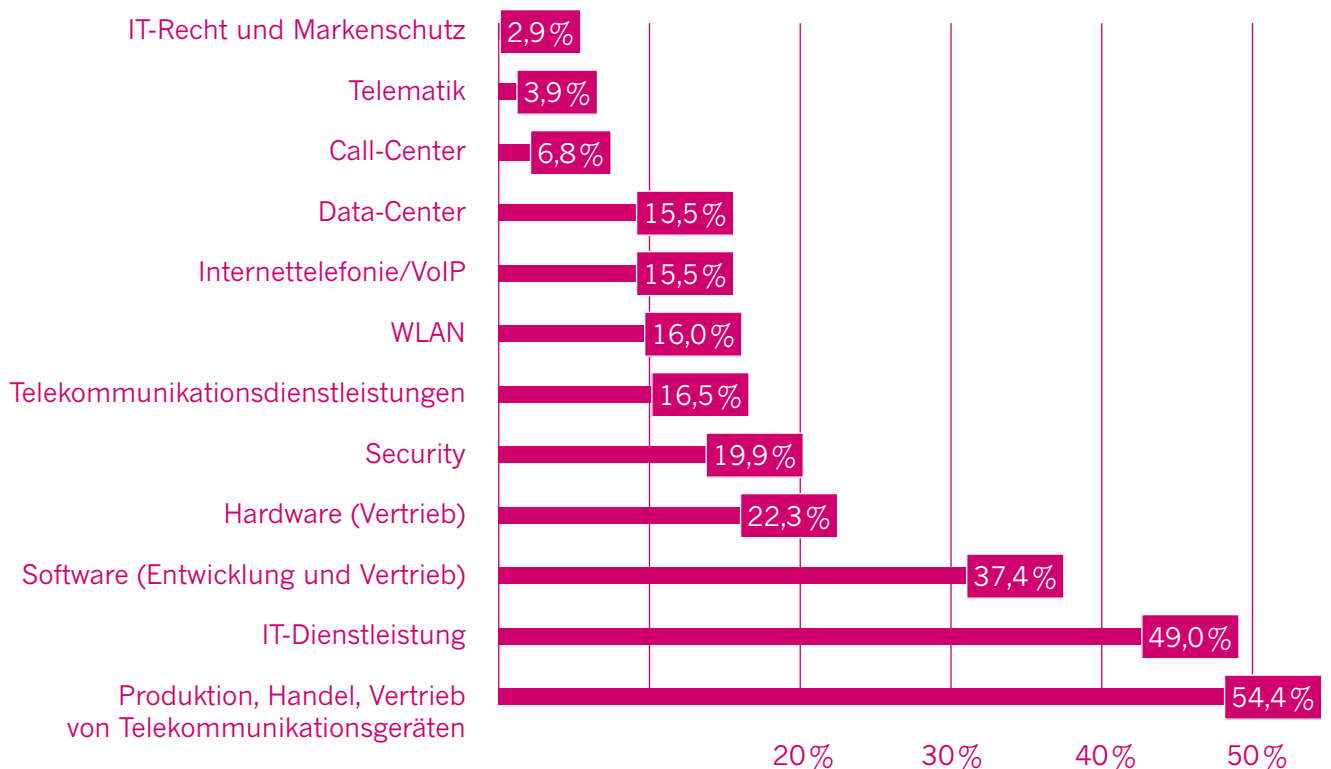


Abb. 5

Gründungszeitraum

Die Frage nach dem Gründungsjahr verdeutlicht einerseits, wie jung der größte Teil der Unternehmen ist, und andererseits, wie erfolgreich etablierte Unternehmen sich im Markt behaupten. Jedes dritte der befragten Unternehmen ist zum Befragungszeitpunkt nicht älter als acht Jahre. Der Prozentsatz der Firmen, die seit der Krise 2009 am Markt sind, ist naturgemäß mit knapp 6% am geringsten. Insgesamt zeigt der hohe Anteil an jungen Firmen, dass sie aussichtsreiche Marktchancen in Düsseldorf haben, die aller Voraussicht nach mit dem Wiederanstiegen der IT-Budgets und der Investitionsbereitschaft der Unternehmen noch größer werden. Andererseits operieren etablierte ITK-Unternehmen erfolgreich am Standort Düsseldorf und profitieren von den optimalen Standortfaktoren. Knapp 18% der Unternehmen entstanden im Zeitraum von 1995 bis 1998, 12% von 1990 bis 1994 und jedes vierte der befragten Unternehmen ist eine bereits etablierte Firma, deren Gründung vor 1989 stattfand (Abb. 4).

Tätigkeitsbereiche

Über die Hälfte der befragten Unternehmen beschäftigt sich mit Produktion, Handel, Vertrieb von Telekommunikationsgeräten (54%). Neben den zahlreichen Beratungsunternehmen in Düsseldorf gibt es eine Vielzahl an spezialisierten IT-Fachleuten, die IT-relevante Beratungsdienstleistungen anbieten (49%) – von der Analyse der Ist-Situation über die Definition von Leistungsprofilen in Pflichtenheften im Rahmen der Konzeption bis hin zur Umsetzung und Einführung sowie anschließender Betreuung und Wartung (Abb. 5).

In dem Bereich Software ist über ein Drittel der befragten Unternehmen in Entwicklung und Vertrieb tätig (37%); sie bedienen das gesamte Spektrum an Softwaresegmenten (Abb. 6). Fast ein Viertel aller Unternehmen (22%) ist in dem in Abb. 7 näher segmentierten Hardwarebereich tätig. Es folgt Security (20%). Das Mittelfeld bilden drahtlose Telekommunikationsdienstleistungen (17%), Netzwerktechnologie/WLAN (16%), der Wachstumsbereich Internettelefonie/VoIP (16%) und Data-

Entwicklung und Vertrieb von Software (Bezug: Abb. 5, Tätigkeitsfeld Software)

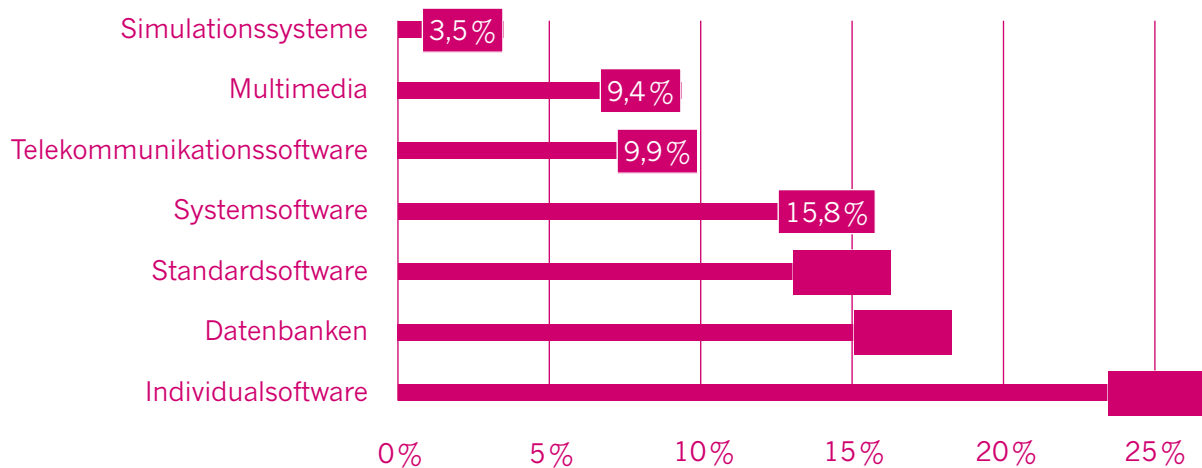


Abb. 6

Center (16%). Am wenigsten genannt worden sind IT-Recht und Markenschutz sowie Telematik (4%; Abb. 5).

Bei der Entwicklung von Software liegt der Schwerpunkt mit 27% auf der Entwicklung von kundenspezifischer Individualsoftware, aber mit 16% auch bei der Entwicklung von Standardsoftware. Darauf folgen die Entwicklung von Systemsoftware (16%), Telekommunikationssoftware (10%) sowie Multimediasystemen (9%). Simulationssysteme wurden nur von 4% angegeben (Abb. 6).

Abb. 7 zeigt den Vertrieb von Hardware. Hier wird deutlich, dass in Düsseldorf der Schwerpunkt auf ITK-Ausstattung liegt: Fast ein Drittel der befragten Unternehmen vertreibt drahtlose Netzwerkkomponenten („Wireless Local Area Network“: WLAN, Wi-Fi) oder Telekommunikationsgeräte. Drahtgebundene Netzwerkkomponenten und PC behaupten sich dahinter mit 28%. Dahinter folgen Speichermedien (13%), Workstations/Server und Peripheriegeräte (je 12%).

Kundenausrichtung

Lediglich 15% der befragten Unternehmen gaben an, auf keine bestimmten Kundenbranchen ausgerichtet zu sein. ITK ist Querschnittstechnologie und Innovationstreiber: Neben der Ausrichtung auf die Industrieunternehmen (40%) war ein Fokus auf den Handels- (37%) und Dienstleistungsbereich (30%) sowie Banken (29%) und Versicherungen (25%) zu erwarten. Mit den weiteren Branchen zeigt Düsseldorf hinsichtlich der Ausrichtung der ansässigen Unternehmen ein relativ ausgewogenes Profil (Tabelle 2 auf der nächsten Seite).

Standort und geografische Ausrichtung

Über 140 der an der Befragung teilnehmenden Unternehmen gaben Düsseldorf als ihren Firmensitz an. Hierzu zählen beispielsweise so bekannte Firmen wie Vodafone, EDS Application Services GmbH, E-Plus, Alcatel-Lucent Network Services GmbH, Epson oder QVC.

Vertrieb von Hardware

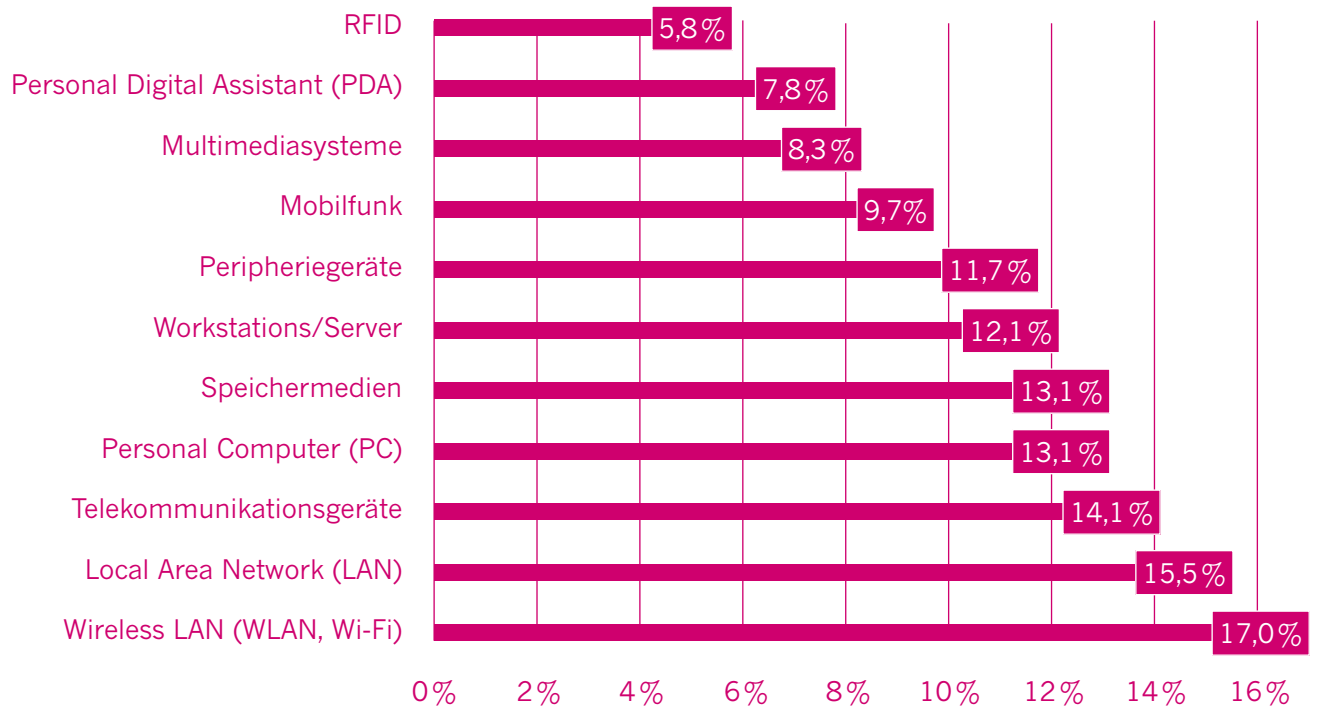


Abb. 7

16

Kunden-Branchenausrichtung der Düsseldorfer Betriebe der Informations- und Kommunikationstechnik

Branchenausrichtung	Absolut	In %
Keine	30	14,60%
Industrie	82	39,80%
Handel	76	36,90%
Dienstleistungsunternehmen	60	29,10%
Bank	59	28,60%
Versicherungen	51	24,80%
Öffentliche Verwaltung	50	24,30%
Gesundheitswesen	39	18,90%
Verlagswesen	35	17,00%
Versorgungswirtschaft	33	16,00%
Verbände, Vereine	29	14,10%
Handwerk	28	13,60%
Hochschulen	26	12,60%
Verkehrswesen	23	11,20%
Sonstige	29	14,10%

Anm.: Mehrfachnennungen waren möglich.
Quelle: eigene Erhebung.
Rückmeldungen: 206.

Tabelle 2

Geografische Ausrichtung der Düsseldorfer ITK-Unternehmen

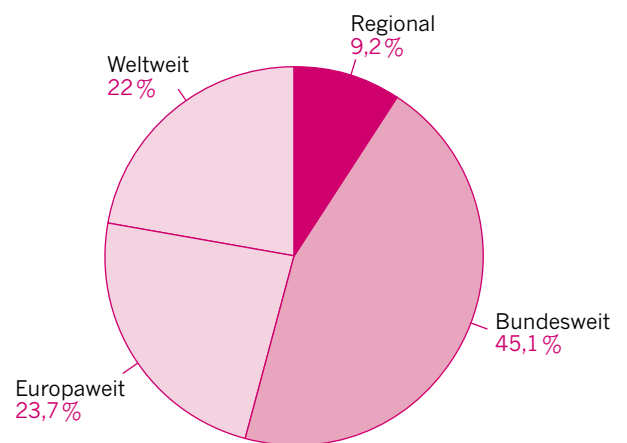


Abb. 8

Zahlreiche weitere Unternehmen unterhalten Niederlassungen in Düsseldorf – dazu zählen beispielsweise Research In Motion, COLT Telecom, Cisco, Mitsubishi Electric und NTT Communications.

Abb. 8 zeigt die geografische Absatzorientierung der Firmen. 45 % der Unternehmen vertreiben ihre Produkte und Dienstleis-

tungen bundesweit. 9 % der Anbieter sind dagegen nur regional tätig. Dies lässt sich auf die hohe Bevölkerungs- und Unternehmensdichte zurückführen. 24 % sehen ihre Absatzmärkte europaweit und 22 % der Unternehmen gaben an, ihre Produkte weltweit zu vermarkten.

Die ausgezeichnete Lage im Raum Rhein-Ruhr als einer der bevölkerungsreichsten Regionen in Westeuropa sowie die moderne Verkehrsinfrastruktur am Standort Düsseldorf eröffnen vielen namhaften Unternehmen die optimalen Standortbedingungen, um von Düsseldorf aus ihre Absatzmärkte in der Region sowie in Deutschland und Europa zu bedienen.

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamt

Burgplatz 1
40213 Düsseldorf
Telefon: 02 11.89-9 58 73
Telefax: 02 11.89-2 95 77
economic@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de

Verantwortlich i. S. d. P.
Uwe Kerkmann

Konzept, Erhebung, Text
Jürgen Gerresser, Xuan Hop
Doan

Redaktion
Dr. Marion Schwartzkopff

Gestaltung und Produktion
Rispler&Rispler Designer Partner
schaftsgesellschaft, Düsseldorf

Stand
03/2010

Englische Übersetzung:
Textpartner, Düsseldorf

Fotos

Tom Bayer – Fotolia.com (1) | obs/Vodafone D2 GmbH (1) | moodboard/vario images (1) |
Hans-Peter Heinrichs (2) | Patrick Pazzano – Fotolia.com (1) | Juergen Moers/vario images (3) |
Tom Bayer – Fotolia.com (3) | Rainer Unkel/vario images (3) | Paul Esser (6) |
Lukas Skarits – Fotolia.com (10) | M.i.S.-Sportpressefoto (12)